

Einlagensicherungsfonds: Kein Anspruch auf Schadenersatz bei Bankenzusammenbruch

08.12.2010 | [Redaktion](#)

Das Landgericht Berlin hat in einem Urteil vom 15.06.2010 (Aktenzeichen 10 O 360/09) entschieden, daß es generell **keinen** Rechtsanspruch auf Leistungen aus dem Einlagensicherungsfonds der privaten Banken für Bankkunden gibt.

In dem Rechtsstreit forderte eine Filmfondsgesellschaft vergeblich Entschädigung für die ausgebliebene Lizenzzahlung des Bankhauses Lehman Brothers, das 2008 im Zuge der Finanzkrise zahlungsunfähig wurde.

In der Urteilsbegründung berufen sich die Richter in erster Linie auf das grundsätzliche Fehlen des Rechtsanspruchs. Weiter heißt es, daß die von einer Bank eingegangenen Verbindlichkeiten aus einer Schuldübernahme nicht die statutarischen Voraussetzungen für eine Leistung aus dem Einlagensicherungsfonds erfüllen. Wenn überhaupt, dann können nur Leistungen aus dem Einlagensicherungsfonds für Verbindlichkeiten gegenüber Kunden gewährt werden, welche mit Sichteinlagen, Termineinlagen, Spareinlagen einschließlich der auf den Namen lautenden Sparbriefe vergleichbar sind.

Nach diesem Urteil bleibt es dem Bundesverband deutscher Banken (BdB) überlassen, wer im Ernstfall Leistungen aus dem Gemeinschaftstopf erhält und wer nicht. Die juristischen Chancen auf einen Erfolg stehen jetzt bereits schlecht und dass, obwohl es in Deutschland im Gegensatz zu den USA bis dato kaum Bankenzusammenbrüche gab.

Weiterführende Links:

- [Infos über den Einlagensicherung \(VÖB\)](#)
- [Informationen zur Einlagensicherung \(BdB\)](#)
- [Wikipedia](#) über den Einlagensicherungsfonds
- [Artikel vom 06.12.2010](#) in der Süddeutschen Zeitung

© Redaktion GoldSeiten.de

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/15018--Einlagensicherungsfonds--Kein-Anspruch-auf-Schadenersatz-bei-Bankenzusammenbruch.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).